



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

IPCEI Wasserstoff: deutsche Wasserstoff- Großprojekte im europäischen Verbund

Deutsche Wasserstoffvollversammlung
27.01.2021

Dr. Axel Bree

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)

axel.bree@bmwi.bund.de

Agenda

1. **Hintergrund und Rahmen**
2. **Was wird gefördert?**
3. **Verfahren**
4. **Weitere Informationen**

Rahmenbedingungen national

- Nationale Wasserstoffstrategie vom 10. Juni 2020
- 7 +2 Mrd. € für Umsetzung NWS und internationale Partnerschaften
- Bekanntmachung des Interessenbekundungsverfahrens IPCEI Wasserstoff am 14. Januar 2021
- Weitere Förderprogramme: Reallabore der Energiewende, Wasserstoff International, 7. Energieforschungsprogramm, Förderprogramm Brennstoffzellenheizung, Luftfahrtforschungsprogramm, etc., neue Programme in Arbeit...



Momentum auf EU-Ebene

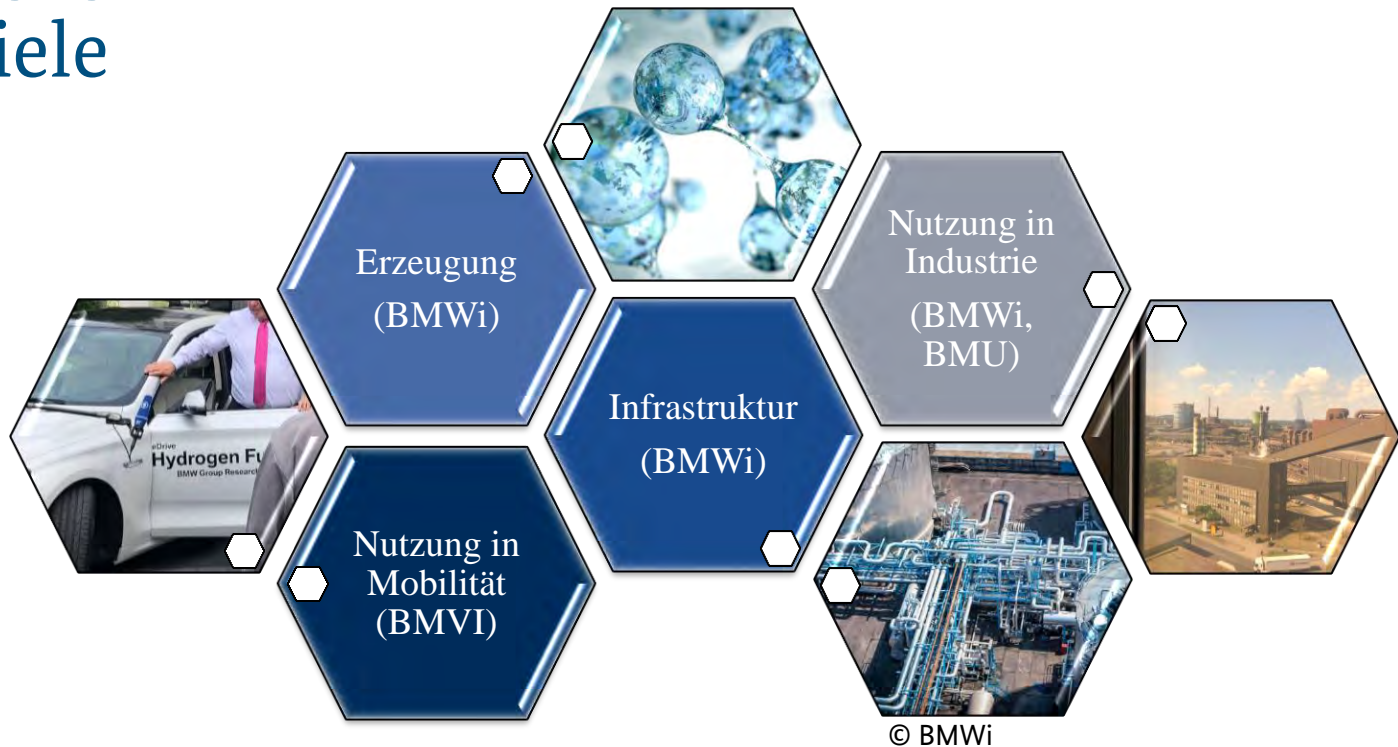
- EU Wasserstoffstrategie, „European Clean Hydrogen Alliance“ vom 08. Juli 2020; RSF Wasserstoff vom 8. Dez. 2020
- Erklärung von 23 Staaten zur Teilnahme an IPCEI H2 vom 17. Dez. 2020 („Manifesto“)



Was ist ein IPCEI (Wasserstoff)?

- Beihilferegulung (Mitteilung 2014/C 188/02)
- Ziel: Aufbau europäischer Wertschöpfungsketten durch **Vorhaben von gemeinsamen europäischem Interesse.**
- Vorhaben sollte sowohl in quantitativer als auch qualitativer Hinsicht bedeutend sein.
- An einem Vorhaben muss mehr als ein Mitgliedsstaat beteiligt sein.
- Positive Spill-over-Effekte auf Binnenmarkt.
- Förderung bis zur Höhe der Finanzierungslücke zulässig

Fördergegenstand und -ziele



- Hochfahren des europ. Marktes für Wasserstofftechnologien
- Aufbau von großtechnischen Anlagen
- Aufbau eines europäischen Wasserstoffnetzes

Förderkriterien

- Zulässigkeitskriterien (basierend auf IPCEI-Mitteilung)
 - FuEuI, FID oder bedeutendes EET Projekt
 - Ko-Finanzierung durch Antragssteller
 - 10 Mio. € Mindestinvestition
 - Vorhaben in DE, Ausnahme bei besonderem Interesse und Wertschöpfung in DE
- Auswahlkriterien, z.B.
 - Kosten- und Fördereffizienz, Innovationsgrad
 - THG Vermeidung
 - Anbindung an H2-Wertschöpfungskette
 - Systemdienlichkeit

Verfahren

Interessenbekundungsverfahren, 14.1.
bis 19.2.
-> Vorauswahl

EU-Matchmaking-Auswahlverfahren,
ab 3/21
-> finale Auswahl

(Prä-)Notifizierung KOM, ab Mitte 21
-> Beihilfe-Genehmigung KOM

Erteilung Förderbescheide, ab 2022

Weitere Informationen

- www.bmwi.de/IPCEI-Wasserstoff
- FAQs werden erarbeitet und auf Webseite veröffentlicht
- Nächste Informationsveranstaltung am 9.2.2021, 10 Uhr
- Fragen an
 - dena-Hotline: Tel.: 030 - 66 777 209, Mo.-Do. 13-16 Uhr
 - ipcei-wasserstoff@dena.de
 - IPCEI@now-gmbh.de
 - ptj-ipcei-h2@fz-juelich.de